



Galway – Clare Burren Kurz-Trail

Diese kürzere Wanderritt- Variante führt durch die ländlichen Gegenden der Grafschaften Galway und Clare. Bei diesem Programm trennen Sie sich nach Tag 5 vom Rest der Gruppe. Diese Variante führt nicht durch die Karstlandschaft des Burren, Sie reiten also nicht bis zur rauen Atlantikküste bei den Klippen von Moher.

Tag 1 - Samstag - Ankunft und Transfer - wenn vorgebucht - nach Whitegate zum An Sibin Reiterhof. Die ersten 4 Nächte schlafen die Gäste hier. Der Rest des Ankunftstages steht zur freien Verfügung - ausruhen, wandern oder vielleicht eine Bootstour zur Holy Island? Beim gemeinsamen Abendessen in dem geschmackvoll renovierten, 300 jährigen Farmhaus im An Sibin Riding Centre lernt sich die Reitergruppe kennen.

Tag 2 - Sonntag - Nach dem Frühstück Einteilen und Kennenlernen der Pferde. Jeder Reiter wird für die Woche sein "eigenes" Pferd haben zum reiten, füttern, putzen, satteln und verwöhnen. Auf geht es dann zum ersten Halbtagesritt durch die Hochmoore. Hier sehen Sie wie der Torf noch in der traditionellen Weise gestochen wird, und bestaunen die sagenumwobenen Hühnengräber aus der Steinzeit. Viel jünger sind die Klosterruinen auf der Holy Island, die Sie anhand des typischen Rundturms leicht ausfindig machen können. Der heutige Ritt endet auf einer neuen, schönen, typisch Irland grünen Weide, wo die Pferde bis zum nächsten Morgen rasten.

Die Reiter werden zur Mittagspause zurück zum An Sibin Riding Centre gefahren und genießen einen ruhigen Nachmittag und einen gemütlichen Abend mit leckeren Abendessen.

Tag 3 - Montag – Von heute an haben Sie jeden Tag ein Volltagesritt mit Picknick in der Natur. Sie beginnen mit der Überquerung der Berge der Slieve Aughty Mountains mit spektakulären Ausblicken über die nahezu unberührte Landschaft. Alte Farmhausruinen und kilometerlange Steinwälle am Wegesrand erzählen von dem harten Leben der armseligen Irischen Pächter in den Englischen Grafschaften vor hundertfünfzig Jahren. Sie hören von der großen Hungersnot, den Typhus- und Cholera-Epidemien die Millionen von Iren dahinrafften oder zur Auswanderung zwangen.

Nach Ihrer Mittagsrast im Wald reiten Sie durch die endlosen wunderbar einsamen Heide- und Moorlandschaften der Grafschaft Galway zu Ihrer nächsten Etappe.

Tag 4 - Dienstag - Sie verlassen die geschützte Weide und reiten durch die kargen Hochmoore um die Blicke über die typisch Irischen Schachbrettweiden und die weiten Waldflächen gleiten zu lassen. Schon lange bevor Sie den großen Spiegel des Sees Lough Graney erreichen, können Sie die Strände unterhalb von Ihnen sehen.

Am Nachmittag geht der Ritt weiter mitten durch den erfrischenden See! Saftig grüne Weiden begleiten Sie durch die hügelige Farmlandschaft den Rest des Weges.

Tag 5 - Mittwoch - Herrliche Waldwege laden heute zu langen Galopp-strecken ein. An verschiedenen Lichtungen haben Sie freien Blick auf Glandaria (das Tal der Könige) wo vor hunderten vor Jahren sich die irische Grafen auf ihren zahlreichen Burgen niederliessen. In einer geschützten Waldlichtung halten Sie die Mittagsrast. Später dann können Sie vom Rücken der Pferde schon die Berge des Burrengebietes sehen - und haben vielleicht sogar einen ersten Blick auf die Atlantikbucht von Galway!

Sie fahren zurück zur Farm und verbringen Ihre letzte Nacht in Whitegate. Der Rest der Gruppe bleibt im Dorf Corofin.

Tag 6 - Donnerstag - Nach dem Frühstück Antritt der Rückreise.

Änderungen aufgrund von Wetterbedingungen oder anderen Ereignissen unter Vorbehalt.